

Hannover, 04.05.2021



Kultusminister Tonne stellt evidenzbasierte Studienergebnisse in Abrede

Die in der heutigen Verbändesitzung vorgetragenen Argumente des Landeselternrates, die sich auf die Praxistests der Innenraumkommission des Umweltbundesamtes beziehen und die Wirksamkeit von Raumluftechnik bestätigen, werden vom Kultusminister nicht anerkannt.

Stattdessen werden Zahlenstatistiken zu Testungen vorgelegt, die jedoch in jede Richtung ausgelegt werden und darüberhinaus ist die Verlässlichkeit der Testergebnisse noch gar nicht abschließend erwiesen. Seit Testbeginn befindet sich nur ein Bruchteil aller Schülerinnen und Schüler tatsächlich im Wechselunterricht und für die Prüflinge wurde die Testpflicht aufgehoben. Zudem führen die Testungen ohne Nachweise und Nachprüfbarkeit auch nicht zu weiteren Freiheiten, wie das nunmehr für die Erwachsenen vorgesehen ist.

Des Weiteren werden die Impfungen der Schulbeschäftigten hervorgehoben. Derzeit werden allerdings Schülerinnen und Schüler gar nicht geimpft, für die Kleinsten unter 12 Jahren besteht in absehbarer Zeit noch nicht einmal die Aussicht darauf. Somit sind die Angehörigen aller an Schule Beteiligten nach wie vor nicht geschützt.

Dass dies alles nach Meinung des Kultusministers die Anhebung der Grenzwerte auf 165 erlaubt, jedoch ohne die Sicherheitsstandards in Schule zu erhöhen, entbehrt jeder Logik und ist unverantwortlich. Insbesondere seit sich die Fallzahlen bei Kindern und Jugendlichen dramatisch erhöhen - vor allem wegen der gefährlicheren Virusvarianten.

Abschließend möchten wir noch einmal dringend darauf hinweisen, dass bei einer steigenden Impfquote und weiterhin zu hohen Fallzahlen, durch lückenhaften und unzureichenden Infektionsschutz die Entwicklung weiterer gefährlicher Virusmutationen begünstigt wird.

Wir brauchen keine Debatte, wo man sich ansteckt, sondern die Bereiche, in denen viele Menschen zusammen kommen, müssen sicherer werden.

Unstrittig ist doch, dass für das Kindeswohl Präsenzunterricht dringend notwendig ist. Dafür muss dieser jetzt nach monatelangen „Herumdoktern“ endlich nachhaltig sicherer werden. Wann kommt das krisensichere Klassenzimmer?

Nach der heutigen Verbändesitzung wurde deutlich, dass der Kultusminister sich bei seinen Entscheidungen nicht von den neuesten, vorliegenden, wissenschaftlichen Erkenntnissen leiten lässt – noch nicht einmal von der Arbeitsgruppe der Innenraumkommission des von ihm so vielgepriesenen Umweltbundesamtes. Er stellt diese sogar in Abrede.

Fazit: Wer nicht weiß, worüber er redet, und immer, wenn ihm etwas nicht passt, das Thema wechselt, kann auch nichts entscheiden. (Ralf Bönt, Die Zeit vom 04.05.2021)

Vorsitzende

Cindy-Patricia Heine

Telefon

(0511) 120 8815

(0179) 318 6230

(0511) 120 8810

Anschrift

Berliner Allee 19
30175 Hannover

E-Mail

heine@ler-nds.de

geschaefsstelle@ler-nds.de

Webseite

www.ler-nds.de

Leiterin der Geschäftsstelle

Silvia Bartsch

Gemäß § 168 I NSchG gebildet beim Nds. Kultusministerium



Niedersachsen. Klar.